

## Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Siegeslied nach der Schlacht bei Prag (1757)

1 Viktoria! mit uns ist Gott,  
2 Der stolze Feind liegt da!  
3 Er liegt, gerecht ist unser Gott,  
4 Er liegt, Viktoria!

5 Zwar unser Vater ist nicht mehr,  
6 Jedoch er starb ein Held,  
7 Und sieht nun unser Siegesheer,  
8 Vom hohen Sternenzelt.

9 Er ging voran, der edle Greis!  
10 Voll Gott und Vaterland.  
11 Sein alter Kopf war kaum so weiß,  
12 Als tapfer seine Hand.

13 Mit jugendlicher Heldenkraft  
14 Ergriff sie eine Fahn,  
15 Hielt sie empor an ihrem Schaft,  
16 Daß wir sie alle sahn;

17 Und sagte: »Kinder, Berg hinan,  
18 Auf Schanzen und Geschütz!«  
19 Wir folgten alle, Mann vor Mann,  
20 Geschwinder wie der Blitz.

21 Ach! aber unser Vater fiel,  
22 Die Fahne sank auf ihn.  
23 Ha! welch glorreiches Lebensziel,  
24 Glückseliger

25 Dein  
26 Indem er uns gebot;  
27 Wir aber stürzten in den Feind,

28 Zu rächen deinen Tod.

29 Du,

30 Du fochtest königlich!

31 Wir sahen alle, That vor That,

32 Du junger Löw', auf dich!

33 Der Pommer und der Märker stritt

34 Mit rechtem Christenmut:

35 Rot ward sein Schwert, auf jedem Schritt

36 Floß dick Pandurenblut.

37 Aus sieben Schanzen jagten wir

38 Die Mützen von dem Bär.

39 Da,

40 Auf Leichen hoch einher.

41 Dacht' in dem mörderischen Kampf

42 Gott, Vaterland, und dich;

43 Sah, tief in schwarzem Rauch und Dampf,

44 Dich, seinen

45 Und zitterte, ward feuerrot,

46 Im kriegerischen Gesicht,

47 (er zitterte vor Deinem Tod,

48 Vor seinem aber nicht.)

49 Verachtete die Kugelsaat,

50 Der Stücke Donnerton,

51 Stritt wütender, that Heldenthalat,

52 Bis deine Feinde floh'n.

53 Nun dankt Er Gott für seine Macht,

54 Und singt: Viktoria!

55 Und alles Blut aus dieser Schlacht

56 Fließt nach

57 Und weigert sie auf diesen Tag,  
58 Den Frieden vorzuziehn;  
59 So stürme,  
60 Und dann führ uns nach Wien.

(Textopus: Siegeslied nach der Schlacht bei Prag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3656>)